

Lkw-Auffahrunfall am Stauende auf der A1 trotz Ausweichmanöver und Notbremsung

Ein Leichtverletzter und hoher Sachschaden sind die Folgen eines Unfalls mit zwei beteiligten LKW am Mittwochnachmittag gegen 15.32 Uhr bei Unna auf der A1 in Richtung Bremen.

Nach erster eigener Aussage fuhr der Fahrer eines LKW-Gespans, ein 64-Jähriger aus Pirmasens, auf dem rechten Fahrstreifen. Immer wieder kam es auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens zum Stillstand des Verkehrs. Als er wieder anfuhr, bemerkte er zu spät, dass der vor ihm fahrende LKW, eines 60-Jährigen aus Polen, bis zum Stillstand abbremste. Trotz Ausweichmanöver und Notbremsung kam es zum Zusammenprall mit dem LKW des 60-Jährigen.

Der 64-Jährige kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Der polnische LKW-Fahrer blieb unverletzt.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 17.000 Euro.

Während der Unfallmaßnahmen staute sich der Verkehr zeitweilig auf mehrere Kilometer zurück.

Raub auf Imbiss in Lünen –

Besitzer vertreibt Täter

Gegen 21:50 Uhr betrat am Dienstagabend ein unbekannter Mann den Imbiss in der Niederadener Straße in Lünen. Mit vorgehaltener Pistole forderte er die Herausgabe von Bargeld. Bargeld bekam der Räuber nicht, dafür aber einen direkten Schlag in das Gesicht von dem 68-jährigen Besitzer. Nach einer anschließenden Rangelei flüchtete der Täter ohne Beute aus dem Imbiss in Richtung Preußenstraße.

Bei dem Täter soll es sich um einen 18-25jährigen Mann gehandelt haben. Er war circa 170 cm groß, hatte blaue Augen und blonde Haare. Maskiert war er mit einem schwarzen Tuch vor dem Gesicht. Er sprach akzentfrei Deutsch. Zur Tatzeit trug er eine schwarze Kapuzenjacke und dunkle Sportschuhe mit heller Sohle.

Nach Zeugenangaben soll es sich um einen Deutschen gehandelt haben.

Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441!

Vier Verletzte bei Lkw-Unfall am Stauende auf der A1

Vier verletzte forderte am Montagnachmittag gegen 14.35 Uhr ein Auffahrunfall am Stauende auf der A1 in Fahrtrichtung Münster derzeit zwischen den Anschlussstellen Unna und Kamen-Zentrum.

Ersten Zeugenaussagen zufolge hatte sich der Verkehr an der Unfallstelle gestaut. Ein 37-jähriger Mann aus Beckum bemerkte dies und bremste seinen Lkw ab. Ebenso ein darauf folgender

60-Jähriger aus Lüdenscheid mit seinem Kleintransporter und ein wiederum dahinter fahrender 40-Jähriger aus Horstmar mit seinem Sattelzug. Alle drei waren auf dem rechten Fahrstreifen unterwegs. Ein 44-jähriger Rumäne bemerkte das Abbremsen offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu spät, fuhr auf das Gespann des 40-Jährigen auf und schob alle Fahrzeuge aufeinander.

Dabei wurden alle vier Fahrer verletzt. Rettungswagen und ein Rettungshubschrauber, der zwischenzeitlich an der Unfallstelle gelandet war, brachten sie in umliegende Krankenhäuser, wo sie zur Beobachtung stationär verblieben.

Die Verkehrsbehinderungen an der Unfallstelle waren um ca. 17 Uhr vollständig aufgehoben.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 40.000 Euro.

Noch eine räuberische Erpressung eines Taxifahrers – diesmal leider mit Beute

Am Samstag wurde gegen 5.25 Uhr ein Taxi zur Ulmenstraße in Unna bestellt. Als der 53jährige Taxifahrer ausstieg, um den vermeintlichen Fahrgast abzuholen, erschienen zwei verummte Männer aus einer nahegelegenen Hecke. Unter Vorhalt einer Schusswaffe und einem Messer forderten die Täter die Herausgabe der Geldbörse. Dieser Forderung kam der 53-jährige Taxifahrer nach.

Im Anschluss flüchteten die Täter über einen Fußweg in

Richtung Buchenstraße. Sofort eingeleitete polizeiliche Fahndungsmaßnahmen nach den beiden flüchtigen Tätern verliefen negativ.

Beide Täter waren etwa 25 Jahre alt, hatten eine schlanke Figur, 175-180 cm groß, trugen dunkle sportliche Kleidung und waren mittels einem vor dem Gesicht getragenen Tuch verumumt. Es wurde akzentfreies Deutsch gesprochen.

Wer kann weitere Angaben zu Tat oder den Tätern machen. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter 02303-921-3120 oder 9210 entgegen.

Räuberische Erpressung eines Taxifahrers – Täter drohte mit Schusswaffe

Die Polizei fahndet seit Samstag nach zwei Männern, die in den frühen Morgenstunden in Kamen einen Taxifahrer überfallen wollten. Der drückte allerdings kräftig aufs Gaspedal und entkam.

Gegen 3.40 Uhr wurde am Samstag ein Taxi zur Lenbachstraße in Kamen bestellt. Als das Taxi dort eintraf, um vermeintliche Fahrgäste aufzunehmen, wurden durch zwei unbekannte maskierte Personen die Türen des Taxis aufgerissen. Der 73-jährige Taxifahrer wurde nun zur Herausgabe von Geld aufgefordert. Als er der Forderung nicht nachkam, wurde durch einen Täter zur Untermauerung ihrer Forderungen mehrere Schüsse aus einer mitgeführten Schreckschusspistole abgefeuert.

Der 73jährige Taxifahrer gab daraufhin mit seinem Taxi Gas und

flüchtete von der Örtlichkeit. Es kam zu keiner Geldübergabe. Der Taxifahrer wurde nicht verletzt. Im Nachgang wurde durch den Taxifahrer festgestellt, dass ein Täter während der Tatausführung mit einem spitzen Gegenstand einen Reifen zerstoßen hat.

Die beiden Tatverdächtigen sollen 170-180 cm groß gewesen sein, schlank, und sollen akzentfreies Deutsch gesprochen haben. Beide haben schwarze Masken mit Sehschlitzen getragen.

Wer kann weitere Angaben zu Tat oder den Tätern machen? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 9210 entgegen.

Wieder ein betrunkenener Lkw-Fahrer mit 2 Promille auf der Autobahn: Polizei konnte ihn stoppen

Ein 42-Jähriger aus Polen ist am Donnerstag auf der A 1 bei Schwerte mit seinem Sattelzug gegen die Schutzplanken geprallt. Anschließend fuhr der offenbar alkoholisierte Mann weiter, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern.

Ersten Erkenntnissen zufolge war der 42-Jährige gegen 17.10 Uhr in Richtung Bremen unterwegs. Etwa in Höhe des Westhofener Kreuzes bemerkte ein 39-jähriger Autofahrer aus Mönchengladbach die auffällige Fahrweise des Polen. Von Schlangenlinien und diversen Tempowechseln war die Rede, bevor der Sattelzug kurz vor der Raststätte Lichtendorf mit der rechten Schutzplanke kollidierte. Allerdings beendete dieser

ungeplante Fremdkontakt noch nicht die riskante Fahrt – dies taten die Polizeibeamten kurz hinter der Raststätte. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab bei dem 42-Jährigen einen Wert von über zwei Promille. Es folgten eine Blutprobenentnahme auf der Wache, die Sicherstellung des Führerscheins und die Untersagung der Weiterfahrt.

Jugendliche mit Spielzeugpistolen lösen im Unnaer Rathaus einen großen Polizeieinsatz aus

Für jede Menge Aufregung im Unnaer Rathaus haben am Donnerstagnachmittag eine Gruppe Jugendlicher und ein Polizeieinsatz gesorgt.

Gegen 17.30 Uhr meldete sich ein Anrufer bei der Polizei. Er hatte mehrere Personen mit Schusswaffen im Rathaus gesehen. Durch die eingesetzten Beamten wurde das Gebäude kurzzeitig umstellt und die Personen, die sich in der Nähe befanden, wurden aus der Gefahrenzone geschickt.

Im Foyer des Rathauses entdeckten die Beamten anschließend sieben, der Polizei gut bekannte Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren aus Unna, Kamen und Welper. Ein 17-jähriger aus Unna und ein 15-jähriger Junge aus Welper hatten blau-orangene Spielzeugpistolen aus Plastik dabei, mit denen man Pfeile mit Saugnäpfen verschießen konnte.

Bedingt durch das schlechte Wetter waren sie nach eigenen Aussagen zum „Rumspielen“ ins Rathaus gegangen. Bei dem 17-

jährigen wurde außerdem ein Messer gefunden, das er in der Tasche hatte. Bei dem 15-jährigen stellten die Beamten Betäubungsmittel sicher. Die beiden wurden mit zur Polizeiwache genommen, wo Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Waffen- und Betäubungsmittelgesetz gefertigt wurden. Danach wurde der 17-jährige entlassen und der 15-jährige seinen Erziehungsberechtigten übergeben. Die anderen fünf wurden aus dem Rathaus verwiesen.

Unfall auf der A1 mit vier beteiligten Lkw: Eine Lkw-Fahrerin aus Italien lebensgefährlich verletzt

Vier Verletzte, darunter eine lebensgefährlich verletzte Lkw-Fahrerin aus Italien, forderte der schwere Unfall mit vier beteiligten Lkw auf der A1 am Donnerstagmittag.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 12.15 Uhr mussten die Fahrzeuge zwischen den Anschlussstellen Kamen-Zentrum und Unna verkehrsbedingt abbremsen. So auch ein 29-Jähriger aus Hamm mit seinem Lkw auf der rechten Fahrspur, ein dahinter fahrender 42-Jähriger aus Lippetal mit seinem Gefahrguttransporter sowie ein wiederum dahinter befindlicher 25-Jähriger aus Hemmersheim (Mittelfranken) mit einem unbeladenen Silo-Gülletransporter. Eine 45-jährige Lkw-Fahrerin aus Italien bemerkte dies offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu spät und fuhr auf das Fahrzeug des 25-Jährigen auf. Dadurch wurden alle Lkw aufeinander geschoben.

Die 45-Jährige wurde in ihrem Führerhaus eingeklemmt und

musste durch Kräfte der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte sie mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus. Der 42-Jährige wurde mit schweren Verletzungen, der 25-Jährige sowie sein Beifahrer (26 aus Gollhofen, Mittelfranken) mit leichten Verletzungen ebenfalls in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Nach einer kurzzeitigen Vollsperrung der Autobahn an der Unfallstelle, waren der mittlere und rechte Fahrstreifen anschließend bis kurz nach 16 Uhr gesperrt.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 110.000 Euro. Gefahrgut trat bei dem Unfall nicht aus.

Einbruch in Bäckerei an der Schulstraße – Täter versuchten, den Tresor aufzubrechen

In der Zeit von Dienstag auf Mittwoch haben zwischen 21.00 und 05.00 Uhr Unbekannte die Eingangstür zu einer Bäckerei in der Schulstraße aufgehebelt.

In den Räumen durchsuchten sie Schränke und Schubladen und versuchten einen Tresor zu öffnen, was nicht gelang. Ob sie Beute gemacht haben, kann noch nicht gesagt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch ins Bildungszentrum an der Präsidentenstraße: Geld aus dem Tresor gestohlen

In der Nacht zu Dienstag haben unbekannte Täter eine Tür zu einem Bildungszentrum an der Präsidentenstraße aufgehebelt. Die Täter durchsuchten den Bürobereich und fanden dabei den Schlüssel zu einem Tresor. Sie öffneten ihn und brachen eine darin aufbewahrte Geldkassette auf. Sie entwendeten das Bargeld und offensichtlich zudem eine Wanduhr.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen bei Verkehrsunfall getötet

Ein 29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen wurde am 1. Januar gegen 5.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Alten Landwehrstraße in Hamm getötet.

Ein 66-Jähriger, ebenfalls aus Bergkamen, befuhr die Alte Landwehrstraße in Fahrtrichtung Innenstadt. Zwischen der Kerstheider Straße und der Sandbochumer Straße betrat der 29-Jährige nach Mitteilung der Polizei unvermittelt die Fahrbahn

und wurde von dem VW Golf frontal erfasst. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle.

Ein Sachverständiger wurde angefordert und erschien am Einsatzort. Der VW Golf wurde sichergestellt. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Alte Landwehrstraße bis 9.40 Uhr voll gesperrt.